

# Forum Schweizer Geschichte Schwyz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Magazin / Schweizerisches Nationalmuseum**

Band (Jahr): - **(2023)**

Heft 2

PDF erstellt am: **07.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



# Forum Schweizer Geschichte Schwyz

Hofmatt, Zeughausstrasse 5, 6430 Schwyz

Öffnungszeiten Di - So 10 - 17 Uhr

Tickets CHF 10 / 8, Kinder bis 16 J. gratis

---

## DAUERAUSSTELLUNGEN

### Entstehung Schweiz

Unterwegs vom 12. ins 14. Jahrhundert

---

## WECHSELAUSSTELLUNGEN

### Anne Frank und die Schweiz

21. April 2023 bis 7. Januar 2024

**2.  
APRIL****Reise ins Mittelalter mit Säumer Toni**

14.00–15.00 Uhr

Kostümführung in der Ausstellung  
«Entstehung Schweiz».**9. & 10.  
APRIL****Hoppla Hopp, da kommt der  
Osterhase!**

10.00–17.00 Uhr

Der Osterhase hat sich über Nacht ins Museum  
geschlichen und ein Quiz hinterlassen. Als  
Belohnung winkt eine kleine Überraschung.**16.  
APRIL****Familienführung: Ritterspiele**

14.00–15.30 Uhr

Eine Reise durchs Mittelalter als Ritter  
oder Burgfräulein für Kinder ab 5 Jahren und  
ihre Begleitpersonen.**20.  
APRIL****Vernissage:  
Anne Frank und die Schweiz**

18.00–20.00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung im Festzelt auf der  
Hofmatt.**30.  
APRIL****Expertinnenführung: Ich bin  
gezwungen, mich um unsere  
Emigration zu kümmern**

11.00–12.00 Uhr

Jüdische Flüchtlinge in der Schweiz im  
Zweiten Weltkrieg. Mit Barbara Häne,  
Jüdisches Museum der Schweiz, Basel.**14.  
MAI****Öffentliche Führung:  
Anne Frank und die Schweiz**

11.00–12.00 Uhr

Allgemeiner Rundgang durch die Ausstellung.

**14.  
MAI****Virtuelle Führung:  
Anne Frank und die Schweiz**

17.00–17.45 Uhr

Allgemeiner Rundgang durch die Ausstellung.

**17.  
MAI****Seniorenführung:  
Anne Frank und die Schweiz**

14.00–15.00 Uhr

Rundgang durch die Ausstellung für Seniorin-  
nen und Senioren 60+.**21.  
MAI****Internationaler Museumstag**

10.00–17.00 Uhr

Eintritt kostenlos

**21.  
MAI****Innerschweizer Opfer der NS-Diktatur**

16.30–17:30 Uhr

Balz Spörri, René Staubli und Benno  
Tuchs Schmid geben Einblick in ihr Buch «Die  
Schweizer KZ-Häftlinge» und erinnern dabei  
auch an die vergessenen Opfer der NS-Diktatur  
aus der Innerschweiz.



Das berühmteste  
Tagebuch der Welt:  
Anne Franks Worte  
berühren noch heute.



# Mahnmal der Menschlichkeit

Sie schrieb das berühmteste Tagebuch der Welt und berührte damit Millionen von Menschen rund um den Globus. Anne Frank überlebte den Zweiten Weltkrieg nicht. Sie starb im März 1945 im Konzentrationslager Bergen-Belsen. Ihre Texte jedoch sind bis heute präsent und zu einem Mahnmal gegen den Holocaust, gegen Verfolgung, Gewalt und Rassismus geworden. In ihren Texten lebt das junge Mädchen weiter und steht stellvertretend für das Schicksal von unzähligen jüdischen Familien, die während des Zweiten Weltkriegs alles verloren.

Dass die Aufzeichnungen überhaupt veröffentlicht wurden, ist der Verdienst von Otto Frank. Annes Vater überlebte als Einziger der Familie den Krieg und machte es sich zur Lebensaufgabe, das Tagebuch seiner Tochter zu veröffentlichen. Das tat er zu grossen Teilen aus Basel, wohin er 1952 zog. Unter seinem wachsamen Auge wurde Anne Franks Tagebuch in über 70 Sprachen übersetzt und sowohl für Theater wie auch für Kinofilme adaptiert.

Nach dem grossen Erfolg im Landesmuseum Zürich schlägt die Ausstellung nun im Forum Schweizer Geschichte Schwyz ein weiteres Kapitel auf und zeigt eindrücklich, wieso Annes Botschaft für mehr Menschlichkeit und religiöse Toleranz für kommende Generationen bewahrt werden muss. ●

**Anne Frank und die Schweiz**  
Ausstellung

21. April 2023 bis 7. Januar 2024